

Zensus 2022: Gebäude- und Wohnungszählung beendet

18.01.2023 Fachinformation

Die Befragungen der Gebäude- und Wohnungszählung des Zensus 2022 für Bürgerinnen und Bürger sind beendet, dies teilte das Statistische Bundesamt am 17. Januar 2023 mit. Insgesamt waren 24,2 Millionen Meldungen zu Wohnimmobilien eingegangen. Wohnungsunternehmen sind weiterhin verpflichtet, noch ausstehende Meldungen an die jeweils zuständigen Statistischen Landesämter zu erbringen.

Flächendeckende Daten zum Wohnen und Heizen in Deutschland

Die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung liefern Zahlen zur Verteilung von Wohngebäuden und Wohnungen in ganz Deutschland. Zum ersten Mal ist es möglich, einen flächendeckenden Überblick über die Nettokaltmieten sowie Dauer und Gründe für Leerstände zu gewinnen. Außerdem ermittelt der Zensus 2022 aktuelle Informationen zu Energieträgern und Heizungsarten.

Befragung der Haushalte endete im November

In den kommenden Monaten stehen nun umfangreiche Schritte zur Sicherung der Datenqualität und zur weiteren Verarbeitung der Daten an. Die Befragung der Haushalte – der zweite Befragungsteil beim Zensus 2022 – endete im November 2022. Hierfür haben insgesamt 11,7 Millionen Menschen ihre Angaben gemacht.

Großprojekt durch zahlreiche Hände gestemmt

"Mein ausdrücklicher Dank gilt den vielen Millionen Menschen in Deutschland, die die Zensus-Fragebogen ausgefüllt haben, sowie den vielen Beteiligten in Bund, Ländern und Kommunen", so Dr. Ruth Brand. "Der Zensus 2022 ist eine aufwendige, aber lohnenswerte Aufgabe, denn er liefert neben der Bevölkerungszahl in außergewöhnlicher Breite und Tiefe wichtige Daten zum Wohnraum, zur Bildung und zum Erwerbsleben der Bevölkerung in Deutschland."

Weitere Informationen zum Zensus 2022 sowie Bilder zum Abdruck finden Sie auf www.zensus2022.de. Bei Interesse vermitteln wir Ihnen gern auch Interviewpartnerinnen und -partner rund um die Themen des Zensus.

https://bbu.de/beitraege/zensus-2022-gebaeude-und-wohnungszaehlung-beendet